



**Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung**  
 Brandenburg e.V.  
 Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

**Ansprechpartnerinnen:**  
 Doreen Gierke, Mareike Lehnt  
 info@anu-brandenburg.de

Anmeldung bis zum 3. 9. 2015 per E-Mail oder abgetrennter Postkarte und Überweisung des Teilnehmerbeitrages bis zum 10. 9. 2015

**Empfänger:** ANU Brandenburg e.V.  
 IBAN: DE8116050003503007724  
 BIC: WELADED1PMB

**Verwendungszweck:** Name/Name Exkursion

## Kontakt & Anmeldung

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
**NATUR- UND UMWELTBILDUNG**  
 Brandenburg e.V.



als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte und Bundesfreiwillige anerkannt

## Bodenbildungsboden

Exkursionsreihe zu Lernorten und Bildungsangeboten zum Thema Boden

Teilnehmerbeitrag:  
 40 EUR (ANU Mitglied) / 50 EUR (Extern)  
 darin enthalten: Sammlung von empfehlenswerten Lernorten, Bildungsangeboten und Methoden zum Thema Boden, Tagungsgetränke

Die Fortbildungsreihe ist als Lehrerfortbildung und im Rahmen des Bundesfreiwilligenjahres anerkannt.

Boden – eine endliche Ressource, aber mit unendlichen Möglichkeiten der inhaltlichen und pädagogischen Annäherung. Pünktlich zum Internationalen Jahr des Bodens hat die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e.V. spannende Bildungsangebote und Lernorte der Region in dieser Exkursionsreihe gebündelt und lädt das BODENpersonal oder die, die es werden wollen ein, die vielfältigen methodischen und inhaltlichen Ansätze direkt vor der Haustür kennen zu lernen.

*Exkursionsreihe zu Lernorten und Bildungsangeboten zum Thema Boden*

## Bodenbildungsboden

Als Dach- und Fachverband für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Berlin und Brandenburg bieten wir Umweltbildungsseminar- und Umweltpädagog\*innen: Coaching - Interessenvertretung in Gremien und Politik - Plattform zum informellen Austausch - maßgeschneiderte Bildungsmaterialien

Denn nicht das WAS begeistert die Teilnehmer\*innen von Führungen und Workshops, sondern das WIE. Umweltpädagog\*innen sind (Ver)zauberer: abwechslungsreiche Methodenwahl, erstaunliche Verlinkung zu Kunst, Handwerk und Wissenschaft und überraschende Tauschänge in unseren Lebensalltag begeistern uns für eine lebenswerte Zukunft.

Ob Solarexperimente, Klimaführstück oder Keimkeim: Umweltbildung ist längst mehr als mit einer Gruppe draußen zu sein. Das Verständnis für unsere Welt, potenziert durch aufregende Abenteuer und prägende Eindrücke in der Natur werden erst durch das komplexe Wissen, die Erfahrung und viel Einfühlungsvermögen der Umweltpädagog\*innen ermöglicht.

## Natur- & Umweltbildung

## Bodenpersonal

Gefördert mit freundlicher Unterstützung des



LAND  
 BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche  
 Entwicklung, Umwelt und  
 Landwirtschaft

Donnerstag, 24. September 2015  
**SpielBODEN – von Theater bis Entspannung**

*für Vorschule, Grundschule, Projekte*

Von vielen Lehrer\*innen, Interessierten in Projekten und Umweltpädagog\*innen oft nachgefragt: Wie kann man das Thema Boden für Kinder ab der Vorschule bis zur Grundschule methodisch vielfältig mit Bezügen zum aktuellen Rahmenlehrplan anbieten? Speziell für diese Zielgruppe stellen wir erfolgreiche Bildungsangebote und Methoden im Bodengarten Berlin vor.

**9.00-9.30 Uhr** Führung durch den Bodengarten Berlin

**9.30-12.00 Uhr** Axel Schröder: BODENFENSTER: spielerische Bodenkunde für die Vorschule

**12.00-13.00 Uhr** Mittag

**13.00-14.00 Uhr** Das erste Artenschutz Theater: *Fräulein Brehms Tierleben* präsentiert „Lumbricus – der Regenwurm“

**14.00-16.00 Uhr** „Unsere Erde – der Boden“ Spielen, Experimentieren, Wahrnehmen

**16.00-17.00 Uhr** Kollegialer Austausch

**Dazwischen:** Entspannungsübungen rund um das Thema Boden

**Treffpunkt:** Bodengarten in der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“, Dillenburger Str. 57, 14199 Berlin

Donnerstag, 1. Oktober 2015  
**BODENlos – wie unser Ressourcenverbrauch und unsere Ernährungsgewohnheiten den Boden prägen**

*für SEK I, Sek II, Projekte*

Ein sehr empfehlenswertes Bildungsangebot für Schüler\*innen ab SEK I stellt die ANU Brandenburg in der Fachexkursion „Wie unsere Ernährungsgewohnheiten und unser Energieverbrauch den Boden prägen“ Lehrer\*innen und Projektaktiven vor.

Dazu nehmen uns die Spreescouts zu beeindruckenden Orten der Lausitz mit, z.B. zu einem typischen Kahnfährhafen im Spreewald in Raddusch, zur Grubenwasserreinigungsanlage in Vetschau, in den Tagebau Lakoma, in das Solarkraftwerk Lieberoser Heide oder führt uns zu (un)typischen landwirtschaftlichen Nutzungen in Burg Kauper und informiert und befähigt uns zu differenzierten Diskussionen zur Spreeverockerung, Braunkohleabbau, Solarkraftwerke und ihre bodensanierenden Potentiale und zur landwirtschaftlichen Praxis hinsichtlich des Bodenschutzes.

**Treffpunkt:** 9.30 Uhr Bahnhof Raddusch, Bahnhofstraße 3, 03222 Lübbenau/Spreewald



Lehmbau-Workshop

Freitag, 25. September 2015  
**BODENverbesserung – von Bodenkunst bis Kunsthandwerk**

*für Grundschule, SEK I, SEK II, Projekte*

Lehm als Baustoff und Boden als künstlerisches Material sind als Dauerbrenner in der Projektarbeit und auf dem Schulhof- und Kindergartengelände nicht mehr wegzudenken. Wo können besonders geeignete Methoden und Arbeitsformen, wie Bauen, Formen, Mörsern und Verreiben besser ausprobiert werden, als im Lehmbauzentrum der Villa Fohrde. Die Veranstaltung richtet sich an Pädagog\*innen und Projektinteressierte, die kleine Bau- und Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen umsetzen wollen.

Die vorgestellten Bildungsangebote können auch zur Berufsorientierung von Schüler\*innen ab SEK I genutzt werden.

**9.00-9.30 Uhr** Führung durch das Lehmbauzentrum Villa Fohrde

**9.30-12.30 Uhr** Silke Bicker „Von Lascaux bis van Gogh Herstellen von und Malen mit Erdpigmenten“

**12.30-13.00 Uhr** Mittag in der Villa Fohrde

**13.00-16.00 Uhr** Axel Harms „Lehm als Baumaterial für kleine Bauprojekte in Kitas, Schulen und Vereinen“

**16.00-17.00 Uhr** kollegialer Austausch

**Treffpunkt:** Villa Fohrde, August Bebel Straße 42, 14798 Havelsee OT Fohrde

*Bitte an ans Thema angepasste Kleidung denken!*

Donnerstag, 8. Oktober 2015  
**NährBODEN – wie Essen und Trinken unseren Boden verändern**

*für Grundschule, SEK I, SEK II*

Durch Presse und Fernsehen ging das aufsehenerregende Projekt „2000m<sup>2</sup>“. Sieben Milliarden Menschen teilen sich rund 1,4 Milliarden Hektar Ackerfläche auf der Welt. Das macht pro Kopf etwa 2000m<sup>2</sup>. Darauf muss alles wachsen, was der Mensch an Ackerfrüchten verbraucht – von unserem täglichen Brot und Müsli über Obst und Gemüse und dem Futter für die Eier- und Fleischlieferanten bis hin zu Zigaretten, Jeans und Bioenergie. Darauf muss auch all das wachsen, was Käufer, der Supermarkt, die Kantine und die Gurkenfabrik später wegwerfen. Unglaublich wie viele Tonnen Obst und Gemüse darauf wachsen können – noch unglaublicher, dass das für Europäer nicht ausreicht.

Woran das liegt, untersuchen wir mit Slowfood in seinem neuesten Bodenprojekt. Welches Nahrungsmittel verbraucht wieviel Boden. Wir messen, probieren und protokollieren den Bodenverbrauch für unser Lieblingsessen.

**9.00-12.00 Uhr** Vorstellung des Projektes 2000m<sup>2</sup> und Beteiligungsmöglichkeiten im Projekt

**12.00-13.00 Uhr** gemeinsame Zubereitung eines bodenschonenden Mittagessens

**13.00-16.00 Uhr** Slowfood: Wieviel Boden unser Lieblingsessen braucht

**16.00-17.00 Uhr** kollegialer Austausch

**Treffpunkt:** auf dem 2000m<sup>2</sup> Weltacker, Havelmathensteig 17, 14089 Berlin

**Anmeldung (bis 3. September 2015)**

Name

Adresse

E-Mail

Telefon

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Exkursionsreihe „BodenBILDUNGSboden“ an

Spielboden

Bodenverbesserung

Bodenlos

Nährboden

Anmeldung per E-Mail oder abgetrennter Postkarte und Überweisung des Teilnehmerbeitrages

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltbildung  
Brandenburg e.V.  
Lindenstraße 34  
14467 Potsdam